

1 Präsidiales

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen entwickelt sich als lebendige und attraktive Gemeinde. Sie ist Wohn- und Wirtschaftsstandort. In einem Klima von Offenheit und Toleranz pflegt sie ihre Vielfalt und engagiert sich aktiv in der Zusammenarbeit mit der Region.

Wir wollen: eine geordnete, nachhaltige Entwicklung der Gemeinde bezüglich Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt (SL1).

Zielsetzung: Mit den Nachbargemeinden und mit der Region Bern eine aktive Zusammenarbeit pflegen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) - Regionalkonferenz	Erneuter Einsitz in einer Kommission der RKBM. Weiterhin aktive Mitarbeit in der RKBM.	Kein Schwerpunkt 2015.	kein Schwerpunkt 2015	kein Schwerpunkt 2016	1

Wir wollen: langfristig denken und planen, auch über die Gemeindegrenze hinaus.

Zielsetzung: Anlässe und Massnahmen zur Förderung von Zusammenhalt und Solidarität planen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Lokale Agenda 21 (Nachhaltige Entwicklung)	Der Gemeindeprofilograf ist erstellt.	Zusammenstellung Kennzahlen, Ausfüllen Profilograf, Auswertung z.H. Konsolidierungssitzung im Jahr 2016.	Vorarbeiten zum Gemeindeprofilografen gestartet.	Anstelle einer Bevölkerungsbefragung soll der Gemeindeprofilograf durch "meinungsführende Personen" und zufällig ausgewählte 18- bis 40-Jahre Bolliger/innen ausgefüllt werden.	2

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Bevölkerungsumfrage	Wiederholung der Umfrage im Jahr 2015	Umfrage (evtl. in Kombination mit Umfrage zum Altersleitbild) ist Ende 2015 durchgeführt. Sie wird im Jahr 2016 ausgewertet und veröffentlicht.	Umfrage zu Altersleitbild ist für Anfang 2016 vorbereitet. Diese wird autonom zur vorerst zurückgestellten Bevölkerungsbefragung durchgeführt.	Anstelle einer Bevölkerungsbefragung soll der Gemeindeprofilograf durch "meinungsführende Personen" und zufällig ausgewählte 18- bis 40-Jahre Bolliger/innen ausgefüllt werden.	3

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Dorfmarkt - Belebung	Die Belebung des Dorfmarkts bleibt ein Ziel. Regelmässige Kontaktaufnahme der Gemeinde mit IG Dorfmarkt.	Evtl. Massnahmen zwecks Erhalt des bestehenden Gewerbes ergreifen.	Trotz einer kleinen finanziellen Unterstützung aus dem EvK-Kredit musste das Ladengeschäft genussReich inzwischen schliessen.	zurzeit bestehen keine Möglichkeiten und Ideen zur Wirtschaftsförderung im Dorfmarkt. Im Gespräch ist ein Ärztezentrum.	1

Wir wollen: uns als generationenverbindende Gemeinde profilieren.

Zielsetzung: Stark überdurchschnittliche Stimmbeteiligung in Bolligen erhalten und fördern.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Bolliger Stimmbeteiligung - Förderung und Erhalt	Lesbare Fassung der Studie ist veröffentlicht. Easyvote für 18- bis 25-jährige ist eingeführt. Fortsetzung der regelmässigen Publikationen zur Stimmbeteiligung.	- easyvote-Unterlagen werden nicht mehr zugestellt. - Stimmbeteiligungsbroschüre wird 2016 vorliegen.	easyvote-Vertrag ist gekündigt. Es gab keinerlei Reaktionen. Die begonnen Arbeiten zur Stimmbeteiligungsbroschüre wurden fortgeführt.	Die Stimmbeteiligungsbroschüre liegt druckreif vor.	3

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen pflegt und fördert einen gesunden und attraktiven Lebensraum. Sie entwickelt ihre Siedlungen massvoll und lässt Spielraum für die Natur und künftige Generationen.

Wir wollen: eine aktive Bodenpolitik betreiben.

Zielsetzung: Nachhaltige Veräusserung bestehender Landreserven.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Flugbrunnenareal - Veräusserung	Veräusserung Flugbrunnenareal (ehemaliges Schulhausareal Flugbrunnenstrasse inkl. Altes Schulhaus) an Investor	Rahmenbedingungen sind festgelegt. Verkaufsdokumentation ist erstellt. Ausschreibung ist erfolgt.	Arbeitsgruppe unter Beizug eines Experten hat Ausschreibungsunterlagen erstellt. Publikation und Anschrift an Investoren ist erfolgt. Besichtigung der Objekte mit Fragerunde hat stattgefunden.	Vorstellung und Auswahlverfahren mit Investoren sind durchgeführt. Gemeindeversammlungsbeschluss liegt vor. Verkauf oder Baurecht ist vollzogen.	1
Restaurant Linde Habstetten - Abgabe im Baurecht	Sicherstellung des Restaurantsbetriebs mit öffentlichem Saal ohne selber grossen Investitionen tätigen zu müssen.	Zu Beginn des Jahres noch kein Schwerpunkt 2015	Versammlungsgeschäft für die Abgabe im Baurecht mit Auflagen an Ehepaar Markus und Erika Walther ist vorbereitet.	Versammlungsbeschluss für die Abgabe im Baurecht liegt vor. Baurechtsvertrag ist verurkundet. Baubewilligungsreifes Projekt liegt vor.	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen schützt und pflegt die Lebensräume von Bevölkerung, Tier- und Pflanzenwelt. Sie schafft Voraussetzungen für die ökologische Vernetzung. Sie erhält und pflegt Natur und Landschaft sowie die Erholungsräume innerhalb der Siedlungsgebiete.

Wir wollen: erneuerbare Energien fördern.

Zielsetzung: Bolligen erwirbt das Energie-Stadt-Label.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Energie-Stadt-Label - Erwerb	Richtplan Energie ist erstellt. Energiestadt-Label liegt vor.	Standort der Heizzentrale steht fest. Projekt ist gesichert. Vorprojekt/evtl. Projekt ist erstellt.	Intensive Suche nach Heizzentralenstandort trotz grosser Unterstützung durch Gemeinde bisher erfolglos. Erste Verträge Schlüsselkunden (inkl. Gemeinde) unterzeichnet.	Standort für Heizzentrale ist gefunden. Baubewilligungsreifes Projekt liegt vor. Richtplan Energie vorerst zurückgestellt.	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen stellt die Finanzierung der Gemeindeaufgaben nachhaltig sicher.

Wir wollen: durch vermehrte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden oder Regionalisierungen finanzielle Einsparungen erzielen

Zielsetzung: Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung permanent überprüfen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Andere Gemeinden - Zusammenarbeit	Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit sowohl bei der Gemeindeverwaltung als auch bei den Aussenstellen (Werkhof, Hallenbad, Jugendarbeit, Schule, Musikschule, Feuerwehr)	Fortsetzung der bisherigen Praxis (BIO, BSV und GR Moosseedorf). Finanzierung für Sanierung/Neubau Musikschule mit Gemeinde Ittigen abklären.	Treffen (BIO, BSV und GR Moosseedorf) haben stattgefunden. Interkommunales Projektteam für Neubau Musikschulhaus ist eingesetzt.	Traditionelle Treffen (BIO, BSV und GR Moosseedorf) finden erneut statt. Projektierungskredit für Musikschulhaus ist bewilligt. Projekt ist erstellt.	1
Werkhof - Arbeitsplatzbewertung	Arbeitsplatzbewertung Werkhof liegt vor.	-	kein Schwerpunkt 2015	kein Schwerpunkt 2016	3

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen ermöglicht mit ihrer Organisation von Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung, dass die politischen Instanzen vermehrt Visionen entwickeln und Strategien festlegen. Die Einwohner/innen sind ihre Kundschaft, der sie beratend und unterstützend begegnen.

Wir wollen: **engagierte Mitarbeiter/innen, die initiativ und kompetent denken und handeln. (CP)**

Zielsetzung: **Die Mitarbeiter/innen arbeiten wirtschaftlich und unter Wahrung der Verhältnismässigkeit.**

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Gemeindepersonal - Stellenstruktur	Für die gesamte Gemeindeverwaltung liegt die Arbeitsplatzbewertung vor. Neues Hausmeisterkonzept ist eingeführt.	Als Bewertung ist auch diejenige der Bauverwaltung erstellt.	Für sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung liegt die Arbeitsplatzbewertung vor. Das mehrjährige Projekt ist abgeschlossen.	Die zur Arbeitsplatzbewertung beschlossenen Umsetzungsmassnahmen sind vollzogen und bewähren sich.	1
Archiv - Neuorganisation	Die Archivierung ist geregelt. Die Platzprobleme sind gelöst. Neue Archivräume sind gefunden.	Das Archivkonzept ist erstellt.	Erste Ideen für die Erstellung des Archivkonzepts liegen vor.	Die Archivierung aller physischen und elektronischen Daten wird gestützt auf ein auf die Zukunft ausgerichtetes Archivkonzept per 1.1.2017 neu geregelt.	1

Wir wollen: **als Arbeitgeberin das Personal systematisch fördern und weiterentwickeln.**

Zielsetzung: **Fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeiter/innen fördern.**

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Strukturen der Abteilung Bildung + Kultur	Aufgrund der bereits eingeleiteten Arbeitsplatzbewertung müssen die Strukturen der Abteilung B+K überdacht werden. Dabei muss die Frage, ob der Bereich Bildung und Kultur als eigenständige Abteilung bestehen bleiben und welche Aufgaben zugewiesen werden sollen.	-	kein Schwerpunkt 2015	kein Schwerpunkt 2016	1
Qualitätssystem (QS)	Aufbau eines Qualitätssystems für Verwaltung, Betriebe und Behörden	Funktionendiagramme sind erstellt und können - sofern Klarheit herrscht bezüglich GEB- und OVO-Änderungen per 1.1.2016 in Kraft gesetzt werden.	Im Hinblick auf die neue Legislatur hat die Gemeindeversammlung verschiedene Änderungen der Gemeindeverfassung Bolligen (GEB) beschlossen.	Die neu mit Funktionendiagrammen ergänzte Organisationsverordnung (OVO) kann per 1.1.2017 in Kraft gesetzt werden.	1

Wir wollen: **die operativen Tätigkeiten an die Verwaltung delegieren.**

Zielsetzung: **Der Gemeinderat konzentriert sich auf die Hauptaufgaben (Strategie).**

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Gemeindeverfassung Bolligen (GEB) - Anpassungen	Weitere Verschlanung (weniger Kommissionen, evtl. Reduktion Anzahl Ratsmitglieder und Ressorts) ist bis 2015 beschlossen.	Genehmigung Mitwirkungsbericht. Öffentliche Auflage der Reglementsänderungen z.H. der Gemeindeversammlung vom 3.6.2015	Die Gemeindeversammlung hat verschiedene Namensänderungen beschlossen. Sonst bleibt aber die Organisation der Kommissionen grundsätzlich unangetastet.	kein Schwerpunkt mehr für 2016	1

2 Öffentliche Sicherheit

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen entwickelt sich als lebendige und attraktive Gemeinde. Sie ist Wohn- und Wirtschaftsstandort. In einem Klima von Offenheit und Toleranz pflegt sie ihre Vielfalt und engagiert sich aktiv in der Zusammenarbeit mit der Region.

Wir wollen: eine geordnete, nachhaltige Entwicklung der Gemeinde bezüglich Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt (SL1).

Zielsetzung: Das Erscheinungsbild des Friedhofs Bolligen optimieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Überarbeitung Bestattungs- und Friedhofsreglement	Gem. Beschluss Kommission öffentliche Sicherheit (KöS) vom 15.11.12 muss Reglement offener gestaltet werden. Die Zeiten haben sich geändert, Gesuche für Grabmäler (inkl. Material Glas) und Grab-Verlängerungen toleranter gehandhabt / Vergleiche mit anderen Gem.	Auf Stufe Verordnung etwaige Anpassung der Masse von Grabmälern (Höhe).	Keine Nachfragen in Bolligen oder Ausnahmegesuche, das positive Gesamtbild bleibt so einheitlich	Vorerst keine Schwerpunkte	3
Sanierung Westallee Friedhof Bolligen	Gem. Pflegeplanung der Firma W + S soll die Westallee saniert werden. Diskutieren etappenweise.	Auch im Jahr 2015 kein Schwerpunkt.	Bis auf Weiteres im Investitionsplan auf später	Kein Schwerpunkt	3
Neuausschreibung Werkvertrag Friedhof Bolligen	Gemeinderatsbeschluss vom 3.12.12: Der Werkvertrag wird neu ausgeschrieben.	In 2016 Vorbereitung / Abklärungen für Neuausschreibung, Offerten etc. erledigen.	Neuausschreibung ist für 2017 geplant	Vorabklärungen für Neuausschreibung	3

Wir wollen: langfristig denken und planen, auch über die Gemeindegrenze hinaus.

Zielsetzung: Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Region Bern intensivieren (qualitative und finanzielle Vorteile).

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Feuerwehr Bolligen - Zukunft, Magazin, interkommunale Zusammenarbeit	Neuorganisation der Feuerwehr.	Interne Besprechungen, Ziele abstimmen.	Laufend regelmässiger Info-Austausch	Weiterführung der regelmässigen internen Besprechungen	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert die Gesundheit, die Eigenständigkeit und die Selbstständigkeit der Einwohner/innen.

Wir wollen: gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen (insbesondere Schulen, Kinder- und Jugendarbeit, Institutionen) unterstützen.

Zielsetzung: Für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen Gesundheit fördern und Suchtprävention betreiben.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Schiessanlage Wolfacker - Sanierung	Sanierung Heizung ist in Absprache mit den anderen Gemeinden erfolgt	weiterhin kein Schwerpunkt.	Heizung kein Schwerpunkt, aber Sanierung Wolfacker, Kugelfang, Vorabklärungen, Vertrag, Offerten usw. für die Sanierung	Sanierungsarbeiten werden umgesetzt	3

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Schiessanlage Geristein - Sanierung	Beschluss Kommission für öffentliche Sicherheit (KöS): Diese Sanierung ist anzugehen, sobald nebst Bundessubventionen auch Kantonsbeiträge klar sind	Abklärungen mit der BV betr. Schadstoff-Belastung, Kontaktaufnahme mit Krauchthal.	Vorerst keine weiteren Abklärungen, da Geschäft Sanierung Wolfacker Priorität hat	Erste Vorabklärungen betr. Scheibenstand Geristein sind getroffen.	3

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert die nachhaltige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs, Individual- und Langsamverkehrs.

Wir wollen: die gute Erschliessung mit öffentlichem Verkehr im Siedlungsgebiet erhalten.*)

Zielsetzung: Geordnete und bewirtschaftete Parkplätze schaffen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Parkplatzbewirtschaftungs-Reglement	Blaue Zonen einführen gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss/Parkplatzbewirtschaftung f. Schulhäuser und Gemeindeverwaltung einführen in Zusammenarbeit mit Ressort Tiefbau und Betriebe	Entwicklung beobachten, allfällige neue Massnahmen ergreifen.	Umsetzung hat sich durch die noch kundenfreundlichere Bewirtschaftung bewährt.	Keine Schwerpunkte, weitere Entwicklung beobachten	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen stellt die Finanzierung der Gemeindeaufgaben nachhaltig sicher.

Wir wollen: eine transparente und nachhaltige Finanzpolitik.

Zielsetzung: Umnutzung nicht mehr benötigter Feuerwehrobjekte prüfen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Feuerwehrmagazine Bantigen, Geristein und Ferenberg - Umnutzung oder Liquidation	Verkauf Feuerwehrmagazin Flugbrunnen prüfen / Habstetten: Umnutzung/Neuvermietung prüfen	Abklärungen sind abgeschlossen. Entscheide sind gefällt.	Abklärungen laufen noch	Abklärungen sind abgeschlossen. Entscheide sind gefällt.	3

3 Finanzen

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen stellt die Finanzierung der Gemeindeaufgaben nachhaltig sicher.

Wir wollen: eine transparente und nachhaltige Finanzpolitik.

Zielsetzung: Gesetzlicher Buchhaltungsstandard umsetzen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM2 - Einführung	Ablösen der bestehenden Buchhaltung durch das neue gesetzlich vorgeschriebene Rechnungsmodell HRM2	Voranschlag 2016 auf der Basis des HRM2 erstellen.	ist erledigt	HRM2 einführen	1

Wir wollen: die Schulden weiter stabilisieren.*)

Zielsetzung: Langfristige Schulden < 20 Mio. Franken limitieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Sachaufwand - Plafonierung	Festlegung Plafonierung weiterführen.	Budget 2016 mit Steuererhöhung.	Steuererhöhung an GV vom 17.11.2015 beschlossen	Sachaufwand - Plafonierung	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Investitionsquote	Geplante Investitionen 2013 von netto 3,2 Mio; Schuldenzunahme rund 2 Mio. Grossprojekte, wie die Erweiterung der Schulanlage Lutertal, sind zu priorisieren.	Beginn Ausbau Schulanlage Lutertal; Schuldenzunahme.	Schulden per 31.12. bei 22 Mio.	Schuldenzunahme wegen Investitionen	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Liegenschaften - Verkauf	Liegenschaft Zägli eingezont und verkauft / Umzonung ehem. Schulhaus Geristein und Verkauf ist erfolgt.	Genehmigten Richtplan Raumentwicklung abwarten.	Verkauf Zägli zurück gestellt	Flugbrunnenareal Verkauf weiter voran treiben	2

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Baurechtsverträge - Anpassungen (Eingabe Präsidiales)	BR-Zins-Anpassungen Stockeren und Eisengasse sind erfolgreich vollzogen	Neue Verträge mit einem höheren BR-Zins sind unterzeichnet.	"Stockere 89'000.--ab 1.1.2014Eisengasse 30'000.--ab 1.1.2015"	Verträge sind in Kraft	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Internes Kontroll-System (IKS) - Dokumentation, Aufbau	Aufbau einer IKS-Dokumentation / Institutionalisierung des heute gelebten informellen IKS	IKS wird in den drei definierten Bereichen konsequent angewendet.	Bei abgeschlossenen Krediten angewendet	Überprüfung im Sommer	1

Wir wollen: durch einen massvollen, flexiblen Steuersatz Innovationen ermöglichen.*)

Zielsetzung: Der Steuersatz bleibt bei 1,5 Einheiten.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Ausgaben- und Einnahmeplanung	Analyse Steuerertrag natürliche Personen	Entwicklung abwarten.	Liste Kanton abwarten	Steuerertrag Vorjahr NP besser als Budget	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen ermöglicht mit ihrer Organisation von Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung, dass die politischen Instanzen vermehrt Visionen entwickeln und Strategien festlegen. Die Einwohner/innen sind ihre Kundschaft, der sie beratend und unterstützend begegnen.

Wir wollen: engagierte Mitarbeiter/innen, die initiativ und kompetent denken und handeln. (CP)

Zielsetzung: Solid finanzierte Pensionskasse anbieten.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Personalvorsorgestiftung (PVS) Bolligen-Ittigen-Ostermundigen - Sanierung	Das Personal Gemeinde Bolligen verfügt wieder über eine Pensionskasse ohne Unterdeckung.	Entscheide PVS-Stiftungsrat abwarten. Juristische Abklärungen vornehmen zwecks Veranlassung von Rückstellungen.	Termin für eine ausserord. Gemeindeversammlung (22.3.2016) festgelegt. Botschaftstext in die Wege geleitet.	Entscheid zur Sanierung der Personalvorsorge an ao GV 22.3.2016. Einholen von Offerten. Versicherungslösung per 1.1.2017 ist geklärt.	1

4 Planung

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen pflegt und fördert einen gesunden und attraktiven Lebensraum. Sie entwickelt ihre Siedlungen massvoll und lässt Spielraum für die Natur und künftige Generationen.

Wir wollen: eine ausgewogene Gesellschaftsstruktur fördern. (CP)

Zielsetzung: Eine massvolle, aber konstante bauliche Entwicklung in der Gemeinde sicherstellen, damit Bolligen im Jahre 2020 rund 6'500 Einwohner/innen hat.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Ortsplanung - Umsetzung	Der Richtplan "Raumentwicklung" ist durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt. Das Planerlassverfahren für die geplante Einzonung des Gebiets im Zägli ist abgeschlossen.	Der Richtplan "Raumentwicklung" ist, soweit möglich, weiterzuentwickeln.	Die Quartieranalyse Bolligen wurde erstellt. Diese ist Bestandteil des zukünftigen Richtplans "Raumentwicklung".	Entscheid Kantonalen Richtplan abwarten. Der Richtplan "Raumentwicklung" ist durch den Gemeinderat beschlossen.	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Beplanung des Flugbrunnensareals	Sämtliche Vorhaben und Massnahmen sind klar und zur Realisation vorbereitet, damit das Flugbrunnensareal an einen Investor zur Überbauung übertragen werden kann.	Das Verfahren zur ZPP Nr. XI "Flugbrunnensareal" ist fortzuführen und abzuschliessen.	Die ZPP Nr. XI "Flugbrunnensareal" (neu) wurde durch die Gemeindeversammlung von Bolligen beschlossen.	Verkauf oder Baurecht ist entschieden. Der Investor ist bestimmt. Die Entwicklung des Gebiets an der Flugbrunnensstrasse ist erfolgreich fortgeführt.	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Beplanung des Bahnhofareals	Sämtliche Vorhaben und Massnahmen sind klar und zur Realisation vorbereitet, damit das Bahnhofareal an einen Investor zur Überbauung übertragen werden kann.	Die ZPP-Vorschriften im Gebiet Bahnhof sind anzupassen. Grundlage dazu bilden die Resultate aus der abgeschlossenen Testplanung.	Die Metron Bern AG hat in einem Verkehrsgutachten aufgezeigt, dass die Verkehrssituation kritisch ist.	Die Entwicklung des Bahnhofareals ist wieder aufgenommen und in eine positive Richtung zu bearbeiten.	1

Zielsetzung: Eine sozial und altersmässig gute Durchmischung der Bevölkerung anstreben.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Preisgünstiger Wohnungsbau für Familien	Bei anstehenden Projekten, die die Gemeinde beeinflussen kann, das Ziel "preisgünstiger Wohnungsbau für Familien" weiterverfolgen..	Evtl. im Rahmen der Entwicklung des Flugbrunnensareals setzen entsprechender Leitplanken.		Evtl. im Rahmen der Entwicklung des Flugbrunnensareals setzen entsprechender Leitplanken.	1

Zielsetzung: Allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit bieten, sich mit Sport fit zu halten

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Sportplatz Wegmühle - Erweiterung	Möglicherweise ergibt sich in Zusammenarbeit mit dem Kanton als Grundeigentümer sowie insbesondere mit dem Fussballverein "BSC Young Boys" eine gute Lösung.	Kein Schwerpunkt im Jahr 2015		kein Schwerpunkt im Jahr 2016	3

Wir wollen: Verweilorten und Begegnungsorte für Jung und Alt schaffen und vernetzen.

Zielsetzung: Verweilorten und Begegnungsorte für Jung und Alt bestimmen und realisieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Sternenplatz - Gestaltung	Die minimalen Gestaltungsmaßnahmen insbesondere hinsichtlich des "Sternenplatzes" sind in das Strassenbauprojekt i.S. Umgestaltung der Bolligen- / Krauchthalstrasse integriert.	Der Strassenplan ist vom Kanton genehmigt. Mit der Realisation der Umgestaltung inkl. Sternenplatz wird begonnen.	Der Oberingenieurkreis II hat die Ausführungsplanung in Auftrag gegeben.	Die neuen Fussgängerübergänge sind gemäss dem Strassenplan auf den Schulbeginn hin umgesetzt.	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen schützt und pflegt die Lebensräume von Bevölkerung, Tier- und Pflanzenwelt. Sie schafft Voraussetzungen für die ökologische Vernetzung. Sie erhält und pflegt Natur und Landschaft sowie die Erholungsräume innerhalb der Siedlungsgebiete.

Wir wollen: die verschiedenen Lebensräume vor schädlichen Einwirkungen schützen.

Zielsetzung: Lebensräume von Mensch sowie Tier- und Pflanzenwelt erhalten.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Amphibienstandorte - Schutz	Im Gebiet Geristein ist ein weiterer Feuerweiher für Amphibien aufgewertet.	Es sollen weitere Amphibienstandorte angelegt werden, zum Beispiel bei Herrn Hans Rohrer (bestehender Feuerweiher, Becken).	-	Es ist ein weiterer Amphibienstandort abgeklärt.	3

Wir wollen: die ökologische Vernetzung verstärken.

Zielsetzung: Vernetzungsmaßnahmen gemäss Teilrichtplan „Ökologische Vernetzung“ gemeinsam mit der Landwirtschaft realisieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Ökologische Ausgleichsflächen - Neuanlage	Die Anzahl der Buntbrachen sowie der Säume ist erhöht.	Begehung von ökologischen Ausgleichsflächen durch Gemeinderat (Organisation: Ausschuss N+L)	-	Die Begehung der ökologischen Ausgleichsflächen ist durch den Gemeinderat erfolgt.	100

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Hecken und Bäume - Aufwertung und Neupflanzung	Aufgabe des Ausschusses für Natur und Landschaft, weitere Projekte zu realisieren.	Evtl. Realisation eines Eichenwalds mittels Freiwilligenarbeit.	Der Eichenwald wurde mittels Freiwilligenarbeit auf einem Waldgrundstück der Gemeinde Bolligen realisiert.	Eichenpflanzung im Bannholz ist erfolgt.	3

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert die nachhaltige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs, Individual- und Langsamverkehrs.

Wir wollen: das Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel fördern.

Zielsetzung: „Modal Splits“ zu Gunsten des öV und Langsamverkehrs verbessern.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Krauchthalstrasse - Veloweg/-markierungen in Richtung Hub	Das Bauprojekt respektive der Strassenplan bezüglich des Projekts i.S. Umgestaltung der Bolligen- / Krauchthalstrasse wird zeigen, ob diesbezügliche Massnahmen aufgenommen werden konnten.	kein Schwerpunkt im Jahr 2015	-	kein Schwerpunkt im Jahr 2016	3

Wir wollen: keine Verkehrsunfälle. (CP)

Zielsetzung: Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Verkehrsberuhigungsmassnahmen	Die erforderlichen Massnahmen zur verbesserten Einhaltung der Geschwindigkeiten auf den Tempo-30-Zonen sind realisiert.	Die definitiven Massnahmen sind festgelegt und umgesetzt.	Im Bereich der Schlupfstrasse wurden die definitiven Massnahmen umgesetzt.	Die definitiven Massnahmen sind festgelegt und realisiert.	1
Zielsetzung:	Sicherheit im öffentlichen Verkehr verbessern.				
Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Charta für die Verbesserung der Sicherheit im öV / Bushaltestelle Rüttelerweg	Es werden aus Kostengründen keine weiteren Bushaltestellen überdacht.	kein Schwerpunkt im Jahr 2015	-	kein Schwerpunkt im Jahr 2016	100

5 Hochbau

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen pflegt und fördert einen gesunden und attraktiven Lebensraum. Sie entwickelt ihre Siedlungen massvoll und lässt Spielraum für die Natur und künftige Generationen.

Wir wollen: die baulichen und ästhetischen Qualitäten erhalten und verbessern. (Leg)

Zielsetzung: Bauherrschaften und Bevölkerung bezüglich Erhalt und Verbesserung der baulichen und ästhetischen Qualitäten sensibilisieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Veranstaltungen und Publikationen für Grundeigentümer/innen	Regelmässige Veranstaltungen (z.B. alle 2 Jahre) für Grundeigentümer/innen durchführen / Periodische Publikationen zu bestimmten baulichen Themen	Es sind zwei, drei Publikationen im baulichen Bereich vorzunehmen.	Publikation über die gesetzlichen Vorgaben Photovoltaikanlagen	Es sind zwei, drei Publikationen im baulichen Bereich vorzunehmen.	2

Zielsetzung: Hochbaukommission berät und unterstützt hinsichtlich Erhalt und Verbesserung der baulichen und ästhetischen Qualitäten.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Überbauungsordnungen - Farbgebung und Fassadengestaltung, Konzept	Die Konzeptarbeit zur Farbgebung und Fassadengestaltung in neuen und bestehenden Überbauungsordnungen wird abgeschlossen (jedes UeO Gebiet einheitlich), die Grundeigentümer/innen entsprechend informiert.	Weiterführend, wenn notwendig, wird die Fachgruppe für Baugestaltung für Fragen im Baubewilligungsverfahren beigezogen.	Gestaltungsfragen und Farbgebungen an Gebäuden werden eingehend von der Hochbaukomm. geprüft; so auch Fachgruppe Baugestaltung oder, wenn gefordert, eine kant. Fachstelle beigezogen	Die Hochbaukommission prüft die gestaltung und Farbgebung; so auch die Fachgruppe Baugestaltung gemäss Art. 6 BR wird für Fragen im Bewilligungsverfahren beigezogen.	100

Zielsetzung: Gemeindeeigene Liegenschaften aktiv bewirtschaften und vor Ereignissen schützen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Liegenschaften und Infrastruktur - Werterhalt	Bei sämtlichen Liegenschaften, insbesondere derjenigen des Finanzvermögens, ist abzuklären, ob diese erhalten oder abgestossen (Desinvestitionen) werden sollen.	Glasabschluss Januar. Abschlussarb./ Bauabr. Frühling. OZE: Zustandsanalyse, Rahmenkredit für Gebäudehülle, Haustechnik, Innenausbau. Schulh. Ferenberg: Weitere Sanierungsetappen	Schulanlage OZE: Erarbeiten der Studie für Teilsanierung an der gesamten Anlage / Schulanlage Ferenberg: Erarbeiten des Sanierungskonzepts	OZE: Studie Teilsanierung GV Nov. 16, Planung 17, Ausführung 18 / Ferenberg: Sanierungskonzept GR 16, GV Juni 17 / Kindergarten Stegacker: Planung neuer KG 16/17, GV Juni 17, Ausführung 18	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Liegenschaften Bolligenstrasse 94/Fellmattweg 1	Das Erdgeschoss (ehem. bichel bigler partner ag) ist zu vermieten. Weiterbearbeitung Gesamtplanung Areal Bahnhof in Vorbereitung (Gemeinde, Landi, RBS) > siehe Planung	Das Projekt ist weiterzuentwickeln. Die ZPP-Vorschriften im Gebiet Bahnhof sind anzupassen.	Das Projekt ist weiterzuentwickeln.	Projekt ist weiterzuentwickeln. ZPP-Vorschriften im Gebiet Bahnhof sind anzupassen. Zu beachten ist dabei insbesondere die schwierige Verkehrssituation. Neuvermietung des EG.	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Verwaltungsgebäude Hühnerbühlstrasse 3/5	Nur noch die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausführen. Umzonung in Wohnzone prüfen. Wegzug der Gemeindeverwaltung in neues Gebäude.	Die Bauabrechnung erfolgt im Frühling.	Es wurde nur noch der nötigster Unterhalt an Gebäuden ausgeführt.	Nur noch nötigster Unterhalt an Gebäuden.	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Schul- und Sportanlage Lutertal - Ersatzstandort für Schulanlage Flugbrunnenstrasse	Die Erweiterung ist realisiert und die neue Schulanlage inkl. Aussensportanlage ist in Betrieb.	Schulanlage: Die Arbeiten für die Schulanlage wurden am 2.2.2015 begonnen. Das Projekt ist bis 2016 realisiert. Aussensportanlage: Es wird das Bauprojekt ausgearbeitet.	Der Rohbau des Erweiterungsbaus ist erstellt. Der Kredit für die geplante Sanierung und Ergänzung der Aussensportanlagen wurde erteilt.	Im August 2016 ist der Erweiterungsbau fertig gebaut und bezogen. Planung der Aussensportanlagen bis Juli 2016 Ausführung ab Juli 2016 bis Juli 2017.	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Immobilien - Liegenschaftsverwaltung	Überprüfung Liegenschaftsverwaltung	Der Gemeinderat hat hier zu entscheiden (Auftrag an die Niederer AG, Ostermundigen). Evtl. Ausschreibung des Mandats.	Immobilienbewirtschaftung durch die Niederer AG, Ostermundigen.	Die Liegenschaftsverwaltung ist mit der Niederer AG, Ostermundigen, weiterzuführen, da die Zusammenarbeit mit ihr sehr gut läuft und die Verwaltungskosten verhältnismässig gering sind.	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen schützt und pflegt die Lebensräume von Bevölkerung, Tier- und Pflanzenwelt. Sie schafft Voraussetzungen für die ökologische Vernetzung. Sie erhält und pflegt Natur und Landschaft sowie die Erholungsräume innerhalb der Siedlungsgebiete.

Wir wollen: erneuerbare Energien fördern.

Zielsetzung: Anlagen mit erneuerbarer Energie realisieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Liegenschaften mit grösserem Sanierungsumfang - Erneuerbare Energie	Wärmeerzeugungsanlage überprüfen und nach Möglichkeit durch Wärmeträger aus erneuerbarer Energie ersetzen. Weiterbearbeitung Projektentwicklung "Wärmeverbund Rörswilstrasse", Projektbegleitung "Wärmeverbund Lutertal"	Photovoltaikanlage auf Dach Schulhaus Lutertal realisieren. Standort Heizzentrale gefunden/gesichert. Verträge mit pot. Kunden abgeschlossen. Konzept Weiterentwicklung Wärmeverbund liegt vor.	Photovoltaikanlage auf Erweiterungsbau des Schulhauses Lutertal erstellt, jedoch noch nicht in Betrieb. Betreffend Wärmeverbund Bolligen bereits Verträge mit Kunden abgeschlossen.	Der Standort für die Heizzentrale des geplanten Wärmeverbunds ist gefunden und gesichert. Das (Gross-)Projekt wird weiterentwickelt.	1

6 Tiefbau und Betriebe

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen schützt und pflegt die Lebensräume von Bevölkerung, Tier- und Pflanzenwelt. Sie schafft Voraussetzungen für die ökologische Vernetzung. Sie erhält und pflegt Natur und Landschaft sowie die Erholungsräume innerhalb der Siedlungsgebiete.

Wir wollen: mit Ressourcen sparsam umgehen. (CP)

Zielsetzung: Werterhaltung und Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen sicherstellen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Löschwasserschutz	Löschwasserschutz Gebiet Flugbrunnen sicherstellen	Keine	Alles abgerechnet exkl. Deckbeläge	Deckbeläge im 2017	1
Massnahme: Strassen- und Leitungsbau, Wasserversorgung und Abwasseranlagen - Normalien	2013 Legislaturziele 2013 - 2016: Normalien für Strassen- und Leitungsbau, Wasserversorgung und Abwasseranlagen erarbeiten	2015 Schwerpunkte: Normalien festsetzen.	2015 Zwischenstand: Normalien festgesetzt	2016 Schwerpunkte: laufende Anpassungen	Prio. 1
Massnahme: GWP - Anpassungen nach Konzept Wasserverbund Region Bern AG (WVRB)	2013 Legislaturziele 2013 - 2016: Variantenstudien zu Druckzonenänderungen und Leitungsanpassungen, sowie Übernahme von Leitungen des WVRB	2015 Schwerpunkte: Holen eines Rahmenkredits für Investitionen zur Umsetzung der Massnahmen. Anpassung Wasserversorgung Bolligen ans neue Konzept WVRB. Klärung der Eigentumsverhältnisse (Rahmenkredit)	2015 Zwischenstand: Nach diversen Überarbeitungen betreffend der Druckzonenabgrenzungen steht das Vorprojekt	2016 Schwerpunkte: Holen eines Rahmenkredits für Investitionen zur Umsetzung der Massnahmen. Anpassung Wasserversorgung Bolligen ans neue Konzept WVRB. Klärung der Eigentumsverhältnisse (Rahmenkredit)	Prio. 1
Massnahme: Erschliessung Bahnhof - neue Wasserleitung mit Löschschutz	2013 Legislaturziele 2013 - 2016: Bahnhofareal Planung, Erschliessungen, Neubauten	2015 Schwerpunkte: Löschschutz neue private Bauvorhaben Bahnhof fertigstellen und laufende ÜO Wasserversorgung Bahnhof - Höhweg Hühnerbühlstrasse abschliessen.	2015 Zwischenstand: ÜO abgeschlossen Projekte Teilbereich B und C baulich umgesetzt	2016 Schwerpunkte: Planung und Umsetzung der Projekte Teilbereiche A, D und E bis 2018	Prio. 1
Massnahme: Anpassungen Reglemente	2013 Legislaturziele 2013 - 2016: Wasser- und Abwasserreglement inkl. Gebühren überarbeiten / Teilrevision	2015 Schwerpunkte: Reglemente Wasser- und Abwasser inkl. Gebührenanpassungen erarbeiten	2015 Zwischenstand: Keine weiteren Schritte	2016 Schwerpunkte: Reglemente Wasser- und Abwasser inkl. Gebührenanpassungen bis 2017 festsetzen.	Prio. 1
Massnahme: Abwasseranlagen - Sanierungsleitungen Zone 2	2013 Legislaturziele 2013 - 2016: Alle erforderlichen Massnahmen umsetzen (Massnahmenplan GEP) Stand 2014	2015 Schwerpunkte: Aufnahme der BW's, Abschluss der ÜO, Projektüberarbeitung, Ausschreibung der Baumeisterarbeiten und Vorbereitung Realisierung.	2015 Zwischenstand: Die Erfassung der noch nicht angeschlossenen Bauten in der Landwirtschaftszone (ca. 40 Stk.) ist erfolgt	2016 Schwerpunkte: Entscheidungsfindung in Sachen Kostendach und in Aussichtsstellung der Übernahme der Restkosten durch die Gemeinde	Prio. 1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert die nachhaltige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs, Individual- und Langsamverkehrs.

Wir wollen: gesellschafts-, umwelt- und wirtschaftsverträgliche Infrastrukturen und Verkehrsmittel fördern. (Leg)

Zielsetzung: Abfallentsorgung optimieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Multisammelstelle(n) - Abfälle, Standorte, Systeme	Weitere Optimierung der Sammelstellen	Optimierung Sammelstelle Habstetten.	Vertragsregelung Kehrriechtabfuhr mit Kunz AG	Ständige Optimierungen	2

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Abfallreglement - Totalrevision	Spezialfinanzierung Abfall: Gebühren anpassen	-	-	-	3

Wir wollen: die gute Erschliessung mit öffentlichem Verkehr im Siedlungsgebiet erhalten.*)

Zielsetzung: Funktionstüchtige, gemeindeeigene Infrastrukturen nachhaltig sicherstellen und erhalten.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Abwasseranlagen - Werterhalt und Instandhaltung	Sanierungsplanung auf Grundlage der Kanalaufnahmen, weitere Umsetzungsmassnahmen GEP	Restüberarbeitung und Kostenhinterlegung, Weiterbewirtschaftung rollend ab 2016.	GEP - Massnahmenplan überarbeitet und Umsetzung jährlich geplant	Rollend	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Wasserversorgungsanlagen - Werterhalt und Instandhaltung	Instandhaltungsplanung aufbauen.	Restüberarbeitung und Kostenhinterlegung, Weiterbewirtschaftung rollend ab 2016.	GWP - Massnahmenplan überarbeitet und Umsetzung jährlich geplant	Rollend	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Alterswohnungen Lutertal - Bauprojekt	Die Wohnüberbauung ist realisiert und grossmehrheitlich bezogen.	Der Lutertalbach ist im Gebiet der Wohnüberbauung Lutertalpark offengelegt und revitalisiert. Der öffentliche Park ist in Absprache mit der Genossenschaft Lutertalpark realisiert.	-	-	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Strassen- und Wegreglement - Totalrevision	Strassen- und Wegreglement: Totalrevision	Diskussion Strassenreglement ja oder nein abschliessen Unterhaltsplan erstellen und Strassengebühren regeln.	Strassenplan in Arbeit	Strassenreglement inkl. Gebührenanpassungen bis 2017 festsetzen.	2

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Dorfstrasse Habstetten - unterer Teil	Sanierungsprojekt Dorfstrasse Habstetten, unterer Teil ist abgeschlossen	Fertigstellung der Arbeiten exkl. Deckbeläge.	Zwischenbilanz und NACHKREDIT GEHOLT	Umsetzung Restarbeiten exkl. Deckbeläge	1

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Sanierung Hühnerbühlstrasse	Offerten wurden eingeholt.	Ausschreibung und Umsetzung.	Projekt zurückgestellt	Projekt zurückgestellt	1
Management Strassenunterhalt	Strassenbeurteilung durchführen, letzte Teilbeurteilungen bis und mit 2009.	Restüberarbeitung und Kostenhinterlegung, Weiterbewirtschaftung rollend ab 2016 Entscheidungsfindung Strassenbewirtschaftungsprogramm, sowie Aufnahme der Strassen.	MSE - Strassenplan in Arbeit und Sanierungen jährlich geplant und umgesetzt, LOGO-Geologix läuft, PMS-Planung läuft	Rollend	1
Sanierung Grauholzstrasse	Entwässerung/Sickerleitung anpassen und neuer Deckbelag.	Beobachtung.	Projekt nach weiteren Untersuchungen erstellt	Realisierung im Sommer 2016	1
Umgestaltung und Werkleitungserneuerung Bolligen-Krauchthalstrasse - Planung und Umsetzung Gesamtkonzepte	Strassenplan erstellt.	Projektarbeiten abschliessen und Kredit holen.	Koordinierte Erfassung der privaten Abwasserleitungen	Projektarbeiten Werkleitungen abschliessen, Kredit holen und Umsetzung 2016 - 2017 ohne Deckbeläge	1
Wir wollen: ein dichtes Netz an Fuss-, Wander- und Velowegen im ganzen Gemeindegebiet erstellen.					
Zielsetzung: Sichere Wege für den Langsamverkehr bereitstellen.					
Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Fuss-, Wander- und Velowegnetz - Ausbau	Mindestens ein Wanderwegprojekt ist durch den Zivilschutz realisiert.	-	-	-	3

7 Soziales

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen entwickelt sich als lebendige und attraktive Gemeinde. Sie ist Wohn- und Wirtschaftsstandort. In einem Klima von Offenheit und Toleranz pflegt sie ihre Vielfalt und engagiert sich aktiv in der Zusammenarbeit mit der Region.

Wir wollen: den sozialen Zusammenhalt und die Solidarität der Einwohner/innen unter Einbezug privater Vereine und Institutionen fördern. (Leg)

Zielsetzung: Öffentlichkeitsarbeit i.S. sozialen Zusammenhalt und Solidarität der Einwohner/Einwohnerinnen weiterentwickeln.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Sozialdienst - qualifiziertes Angebot	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) in EDV-Programm einbinden (Mandatsbuchhaltung, Formulare), Vorgaben KESB umsetzen	Einführung KES-Modul im KiSS (Herbst 2015).	Inkasso-Modul vorgezogen wegen Einführung HRM2, Schulung und Einführung per 01.01.16 erfolgt	Einführung KES-Modul im Frühling 2016, Schulungen, parallele Bearbeitung, def. Umstellung Ende 2016	2

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen zeichnet sich durch ein breites, qualitativ hoch stehendes Bildungsangebot aus. Dieses wird mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie den familienexternen Betreuungsangeboten vernetzt.

Wir wollen: ein bedarfsgerechtes Angebot für familienexterne Betreuung schaffen und optimal mit der Schule verknüpfen (Tagesschule).

Zielsetzung: Famex: Sicherstellen, dass die Angebote (Kita und Pflegeplätze) vorhanden sind und erhalten bleiben.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Kindertagesstätten und Pflegekinderplätze - Sicherstellung und Erhalt der Angebote	Kita: Unterstützung neuer Standort Butzus, Erhöhung der Ermächtigung / Tageselternverein (TEV): Betriebskonzept	Personelle Wechsel im TEV-Präsidium, Buchhaltung (Entschädigung) prüfen.	personelle Wechsel erfolgt, Entschädigungen geprüft. Schwierigkeiten Präsidium, Thema Buchhaltung offen.	Klärung Präsidium, Thema Buchhaltung.	2

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert die Gesundheit, die Eigenständigkeit und die Selbstständigkeit der Einwohner/innen.

Wir wollen: den Menschen in den Mittelpunkt der Gesundheits- und Sozialversorgung stellen.

Zielsetzung: Altersleitbild umsetzen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Altersleitbild - Massnahmen	erneute Aktualisierung Altersleitbild (ALB), Überprüfung Thema Sicherheit im öffentlichen Raum	Erarbeitung Konzept zur Überarbeitung ALB.	Konzept liegt vor.	Durchführung Befragung+Forum, Auswertung bis 31.5.2016	2

Wir wollen: eine leistungsfähige und effiziente Spitex, die für Bezüger/Bezügerinnen finanziell tragbar bleibt und ein langes Verbleiben zu Hause ermöglicht. (AL)

Zielsetzung: Leistungsstandards der Spitex ausbauen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Spitex- Regionale Zusammenarbeit / Laufende Überprüfung der Bedürfnisse und Anpassung der Angebote	Weitere regionale Zusammenarbeit anstreben, um kantonale Vorgaben kostengünstig und qualitativ gut zu erfüllen. Prüfen von ergänzenden Dienstleistungen	Konsolidierung der guten finanziellen Lage von Spitex.	Verschlechterung finanz. Situation: Hauswirtschaftl. Leistungen+Rückgang Pflege, PVS-Sanierung. Punktuelle Zusammenarbeit läuft.	Weitere Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und privaten Spitex prüfen.	3

8 Bildung und Kultur

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen zeichnet sich durch ein breites, qualitativ hoch stehendes Bildungsangebot aus. Dieses wird mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie den familienexternen Betreuungsangeboten vernetzt.

Wir wollen: eine lern- und leistungsfördernde Schule auf allen Stufen und Niveaus.

Zielsetzung: Das breite Bildungsangebot der Schulen in Bolligen bietet jedem Kind eine optimale Förderung.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Spezielle Klassen mit gymnasialem Unterricht - Aufrechterhaltung / Organisation 9. Schuljahr	Entscheid Regierungsrat Pulver zu GU9 wird noch in dieser Legislatur erfolgen. Allenfalls Arbeit an Argumentarium zugunsten Erhalt GU9 zu Händen Kantonale Erziehungsdirektion (ERZ)	Planung Organisation der 9. Klassen nach Weggang der Quartaklassen nach Bern.	Das Projekt ist so weit fortgeschritten, dass es dem Schulinspektor vorgelegt werden kann, damit dieser entscheiden kann, ob es in dieser Form umsetzbar ist.	Das Projekt wird der BiK und dem GR zur Genehmigung vorgelegt. Abschluss Sommer 2016.	1
Schule Bolligen - Handlungsfelder	Anlässlich des Projektes Schule Bolligen 2012 sind verschiedene Handlungsfelder aufgezeigt worden. Diese werden jetzt priorisiert und entsprechend abgearbeitet.	Vorlage ICT-Projekt Schulen Bolligen an Klausur. Gemeindeversammlungsgeschäft Juni 2015.	Das ICT-Projekt ist sowohl vom GR wie auch von der Gemeindeversammlung genehmigt.	Umsetzung und Ausführung ICT bis August 2016. Rollende Bearbeitung der weiteren Handlungsfelder	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert und unterstützt kulturelle und sportliche Aktivitäten der Bevölkerung sowie die in diesen Bereichen tätigen Organisationen.

Wir wollen: bedarfsgerechte Infrastrukturen für Kultur, Freizeit und Sport zur Verfügung stellen

Zielsetzung: Angebot und Nachfrage in den Bereichen Spielplätze und Sportanlagen optimieren.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Sportanlagen - Webbasierendes Reservationssystem	Allenfalls im Zusammenhang mit einer Restrukturierung der Abteilung Bildung und Kultur aufgrund der anstehenden Arbeitsplatzbewertung neu aufnehmen.	Kein Schwerpunkt mehr.	Kein Schwerpunkt	TOR (Reservationssystem Elektrovelo) soll zum Raumreservationssystem umgebaut werden	2

Wir wollen: eine aktive Nutzung und Mitgestaltung regionaler Kulturangebote fördern.

Zielsetzung: Sport- und Kulturangebote über die Gemeindegrenzen hinaus fördern.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Umliegende Gemeinden - Gemeinsamer Anlass	Gemeinsam mit Stettlen und Vechigen einen Anlass organisieren.	-	-	Gratistickets für Theater Matte, Symphonieorchester Bern und Skiabo Diemtigtal	3
Sanierung der Musikschule	Die Räumlichkeiten der Musikschule unteres Worblental müssen saniert oder andernorts zur Verfügung gestellt werden. Dafür braucht es ein Konzept, das die verschiedenen Möglichkeiten und deren Finanzierung aufzeigt.	-	Projekt Musikschulhaus Bolligen in der Eisengasse: Begleitgruppe gebildet und Raumprogramm erstellt.	Einholen der Zustimmung bez. Finanzierung bei den restlichen Stiftergemeinden. Ausarbeitung Bauprojekt	1

Leitsatz: Die Gemeinde Bolligen fördert die Gesundheit, die Eigenständigkeit und die Selbstständigkeit der Einwohner/innen.

Wir wollen: gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen (insbesondere Schulen, Kinder- und Jugendarbeit, Institutionen) unterstützen.

Zielsetzung: Schulen, Vereine, Elternhaus und weitere Institutionen bezüglich Gesundheitsförderung und Prävention vernetzen.

Massnahme:	2013 Legislaturziele 2013 - 2016:	2015 Schwerpunkte:	2015 Zwischenstand:	2016 Schwerpunkte:	Prio.
Gesundheitsförderung	Alternativen für die Gesundheitstage sind eingeführt.	Allenfalls im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitsplatzbewertungen eine Verschiebung der Verantwortung für die Frühlingsferienkurse diskutieren.	Arbeitsplatzbewertung abgeschlossen. Eine Übernahme der Frühlingsferienkurse wurde nicht umgesetzt.	-	100